

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Kantonaler Sozialdienst

Fachstelle Alter und Familie

04. November 2024

Lenzburg: Gesellschaftskommission mit Arbeitsgruppe zur Aufwertung der Spielplätze

Kurzbeschreibung ¹

Die Gesellschaftskommission der Stadt Lenzburg ist eine wichtige Drehscheibe zwischen Bevölkerung und Politik. Sie fördert das Zusammenleben über die Generationen hinweg und kann hierfür themenbezogene Arbeitsgruppen einsetzen. Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit der Aufwertung der Spielplätze.

Ausgangslage

Das Zusammenleben in der Stadt Lenzburg soll sich gesamtgesellschaftlich weiterentwickeln, unter Einbezug der Bedürfnisse und der Potenziale aller Generationen. Geht es beispielsweise um die Gestaltung öffentlicher Räume, sind Politik und Verwaltung gefordert, an die ganze Bevölkerung zu denken. Das widerspiegelt sich auf Ebene der stadträtlichen Kommissionen: Im Januar 2020 entstand die neue Gesellschaftskommission, die die Kommission für Altersfragen und die Jugendkommission ablöste.

Die Gesellschaftskommission hat die Aufgabe, gemeinschaftsfördernde Projekte und Veranstaltungen mitzutragen sowie Vereine und Organisationen zu unterstützen, die dem guten Zusammenleben dienen. Dafür steht der Kommission ein jährlich zu definierendes Budget zur Verfügung. Zudem setzt die Gesellschaftskommission themenbezogene Arbeitsgruppen ein, deren Mitglieder sich ehrenamtlich für Projekte engagieren.

Arbeitsgruppen können sich beispielsweise bilden, um Anliegen aus der Bevölkerung aufzunehmen und dynamisch darauf zu reagieren. Auch kann sich eine Arbeitsgruppe wieder auflösen, sollte ein Thema an Aktualität oder Interesse verlieren.

Arbeitsgruppe zur Aufwertung der Spielplätze

Die Vorstellung von einem optimalen Kinderspielplatz hat sich in den letzten Jahren hin zum Begegnungsort für alle Generationen gewandelt. Bei Erneuerungen auf bestehenden öffentlichen Spielplätzen und bei der Gestaltung von neuen Orten ist in Lenzburg seit 2020 die Arbeitsgruppe zur Aufwertung der Spielplätze involviert. Die drei Mitglieder verfügen über viel spezifisches Know-how.

Entstanden war die Arbeitsgruppe, als der städtische Spielplatz Wilmatten an Fläche verlor, weil der angrenzende Fussballplatz mit einem Kunstrasen versehen und vergrössert worden war. Das weckte Unzufriedenheit in der Bevölkerung.

Um die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer bei solchen Planungsentscheidungen einzubeziehen und einen Fokus auf alle öffentlichen Spielplätze zu legen, gründete die Gesellschaftskommission eine entsprechende Arbeitsgruppe. Seither analysierte sie alle Spielplätze und eruierte deren Verbesserungspotenziale – im Hinblick auf Qualität und Nachhaltigkeit der Spielgeräte sowie auf die generationenverbindende Infrastruktur.

Bei der Stadt Lenzburg ist die Abteilung Immobilien seit Januar 2024 für die öffentlichen Spielplätze zuständig. Ihr gegenüber hat die Arbeitsgruppe der Gesellschaftskommission eine beratende Funktion und kann Anträge zur Aufwertung der Spielplätze stellen. Bei grösseren Vorhaben intensiviert sich die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Arbeitsgruppe. Beispielsweise kann sie ihre Expertise bei der Parkgestaltung des neu entstehenden Bezirksgerichts Lenzburg einbringen.

¹ Interview und Text: Pascale Gmür

Herausforderungen

- Direkte Kommunikationswege: Die Arbeitsgruppe braucht bestimmte Ansprechpersonen in der Stadtverwaltung, damit die Anliegen am richtigen Ort ankommen und ernst genommen werden. Wenn es an den Schnittstellen harzt, verlieren die Mitglieder der Arbeitsgruppe die Motivation. Der Stadtrat hat veranlasst, dass nicht mehr verschiedene Abteilungen, sondern die Abteilung Immobilien für die öffentlichen Spielplätze zuständig ist. Das vereinfacht die Kommunikation zwischen Arbeitsgruppe und Verwaltung und sensibilisiert deren Mitarbeitenden dafür, die ehrenamtlich tätige Arbeitsgruppe in Sachen Spielplätze beizuziehen.
- Persönliches Engagement: Die Dynamik der ehrenamtlichen Aktivitäten der Arbeitsgruppen ist abhängig von Interesse, Initiative und Ausdauer der Mitglieder. Gute Ideen sind gefragt, deren Umsetzungen allerdings genauso.
- Unter dem Dach der Gesellschaftskommission: Die vom Stadtrat gewählten und entschädigten Mitglieder der Gesellschaftskommission können zugleich freiwillige Mitglieder einer Arbeitsgruppe sein. Aber auch andere Einwohnerinnen und Einwohner können sich in einer Arbeitsgruppe engagieren. Diese Struktur bewährt sich gut, erfordert jedoch einen kontinuierlichen Informationsfluss und eine gegenseitige Abstimmung von Themen, Vorgehen und Zielen.
- Aktivitäten wertschätzen, Budget einhalten: Die Arbeitsgruppe soll Ideen zur Verbesserung der Spielplätze entwickeln, von Verwaltung und Politik ernst genommen werden und zugleich die finanziellen Grenzen aufgezeigt bekommen.

Wirkung des Projekts auf die Bevölkerung

- Begegnungsorte für alle: Die Arbeitsgruppe zur Aufwertung der Spielplätze achtet sowohl auf altersgerechte wie generationenverbindende Faktoren. Ob jüngere oder ältere Menschen, ob mit oder ohne Kinder, das Geschehen auf einem Spielplatz kann alle ansprechen, wenn unter anderem passende Sitzgelegenheiten, diverse Spielelemente und angenehme Beschattungen vorhanden sind.
- Offenheit für Ideen und Anliegen: Es ist für Einwohnerinnen und Einwohner auf unkomplizierte

Weise möglich, an die Gesellschaftskommission zu gelangen und Gesuche einzureichen – zum Beispiel für die finanzielle Unterstützung eines Anlasses oder für die Gründung einer themenspezifischen Arbeitsgruppe.

Nutzen des Projekts für die Stadt Lenzburg

- Gelebte Partizipation: Das Leitbild der Stadt Lenzburg hält fest, dass sie "viel Raum für aktive Lebensgestaltung" bietet. Dieses Credo unterstreicht die Gesellschaftskommission mit ihren Förderbeiträgen und mit ihren Arbeitsgruppen.
- Sensibilisierung für Politik und Verwaltung: Die Mitglieder von Gesellschaftskommission und Arbeitsgruppen erfahren, wie man in der Stadt Lenzburg etwas bewirken kann und welche Vorgehensweisen es hierfür braucht.
- Vereinfachte Struktur: Am Beispiel der Arbeitsgruppe zur Aufwertung der Spielplätze zeigt sich, wie wichtig die klar definierten Kommunikationswege sind. Die Verwaltung hat die Zuständigkeit für die Spielplätze neu und vereinfacht geregelt. Zudem soll die verwaltungsinterne Verankerung von Gesellschaftskommission und Arbeitsgruppen weiter gestärkt werden.

Weitere Informationen

Stadt Lenzburg

Gesellschaftskommission

Arbeitsgruppe zur Aufwertung der Spielplätze

www.lenzburg.ch